

BUCHTIPP BIBLIOTHEK WINDISCH

Die verschwindende Hälfte



Roman
Brit Bennet
Rowohlt, 2020

Die schwarzen Zwillingsschwwestern Stella und Desiree, beide sehr hellhäutig, wachsen in einer kleinen Stadt im ländlichen Louisiana auf. Mit sechzehn haben die beiden genug von ihrer Kleinstadt und brennen nach Orleans durch. Ende der 50er-Jahre herrscht Rassentrennung, schwarze Menschen werden nicht in Schwimmbäder gelassen und dürfen bei öffentlichen Gebäuden nicht den Haupteingang benutzen. Die Schwestern finden Arbeit, und es stellt sich heraus, dass sie wegen ihres Hauttons oft für Weiße gehalten werden. Als sich Stellas Chef für sie zu interessieren beginnt, nutzt sie die Gelegenheit, bricht alle Brücken hinter sich ab und beginnt als «Weiße» ein neues Leben. Desiree hingegen heiratet «den dunkelhäutigsten Mann, den sie finden konnte». Aus den Entscheidungen der Schwestern ergeben sich unterschiedliche Chancen im Leben für ihre Töchter. Die Fragen nach dem Zufall der Geburt, nach Sein und Schein, werden im Roman literarisch sorgfältig verhandelt und sprachlich ausgefeilt erzählt. Die generationenübergreifende Geschichte einer Emanzipation von Herkunft, Hautfarbe und Geschlecht hat mich gefesselt wie schon lange kein Buch mehr; die 400 Seiten hatte ich im Nu weggelesen.



Gabi Umbricht
Co-Leiterin der Gemeinde-
und Schulbibliothek Windisch